

Der Kampf um den Einzug in Runde drei

Boßeln, Ostfriesland-Pokal: Kreisligisten hoffen auf die erneute Überraschung / Spitzenkampf steigt in Pfalzdorf



Ostfriesland/rbe – War die erste Runde im Ostfriesland-Pokal eine Warnung für die Ligisten? Oder können wieder wackere Kreisligisten Top-Teams aus dem Rennen werfen? Den größten Aderlass musste der Kreisverband Aurich hinnehmen. Die Hälfte der teilnehmenden Vereine hat sich schon verabschiedet. Alle anderen Kreisverbände sind noch stark vertreten. Das Topmatch an diesem Wochenende findet beim Titelverteidiger statt. Pfalzdorf empfängt das Topteam aus dem Kreisverband Norden. Pfalzdorf - Südarle: Das Highlight an diesem Spieltag steigt beim Titelverteidiger in Pfalzdorf. Die Gastgeber

hatten in Lübbertsfehn auf schwierigem Terrain zu kämpfen. Jetzt muss man sich auf eigenem Geläuf mit dem Norder Spitzenverein messen. Trotzdem sind die Gastgeber gegen „He löpt noch“ favorisiert. Holtgast - Menstede/Arle: Der Esenser Kreisligist aus Holtgast scheint im Ossi-Pokal eine Macht zu werden. In der vergangenen Saison stieß man bis in das Finale vor. Dieses Jahr haben sie in Runde eins die Topmannschaft aus Blomberg besiegt. In Runde zwei steht mit Menstede/Arle eine Mannschaft auf dem Programm, die es versteht auf kurvenreichen Strecken zu glänzen. Westerende/K. - Upschört: Der Auricher Kreisligist aus Westerende/K. überstand Runde eins durch ein Freilos. Jetzt hat man mit Upschört einen Topgegner zu Gast, der wohl nur eine Schwäche hat: die Frauenabteilung. Willen - Utgast: Nach einem Freilos in der ersten Runde stellt sich dem Wittmunder Kreisligist Willen in Runde zwei der Esenser Ligist aus Utgast vor. In Runde eins konnte Utgast die Mannschaft aus Rahe aus dem Pokal kicken, jetzt muss man auf der Benzinstraße gegen eine Mannschaft antreten, die immer wichtige Punkte über die Jugendabteilung sammelt. Rispel - Moordorf: In Runde eins fuhr Rispel gegen Berumbur einen sicheren Sieg ein. Vor den Moordorfern sollte man sich nun aber in Acht nehmen. Die „Ostfrisia“ verfügt über eine gute Jugendarbeit. Eversmeer - Neu-Ekels: Nach dem Sieg in Horsten darf Eversmeer jetzt auf eigenem Geläuf antreten. Die Gäste aus Neu-Ekels werden aber alles daran setzen, über die Frauenabteilung und die Jugend den Gastgebern den Schneid abzukaufen. Ostermoordorf - Reepsholt: Der Norder Kreisligist aus Ostermoordorf wird alle Kräfte mobilisieren müssen, um den Friedeburger Ligisten ein Bein zu stellen. Ostermoordorf kann über die Jugend punkten, muss für den dritten Zähler allerdings überraschen, denn der Gast aus Reepsholt ist in den Hauptklassen überall in der Landesliga erfolgreich vertreten. Auf dem neuen Geläuf in Richtung Willmsfeld dürfte es zu einem interessanten Vergleich kommen. Neuschoo - Blersum: Nachdem Neuschoo in Runde eins gegen Klein Remels bestehen konnte, muss man jetzt auf eigenem Geläuf gegen die kompakte Mannschaft aus Blersum antreten. Gerade die Punkte der Jugend werden wichtig sein, um zu bestehen. Buttforde - Mamburg: Der Wittmunder Kreisligist empfängt auf eigenem Geläuf den Esenser Traditionsverein aus Mamburg. In Runde eins konnte Buttforde die Norder aus Ostermarsch bezwingen. „Vörut“ Mamburg kickte in Runde eins den ehemaligen Pokalsieger aus Ardorf aus dem Rennen. Westerende/N. - Eggelingen: Diese beiden Mannschaften sorgten im Pokalgeschehen für Überraschungen. Beide Teams warfen in Runde eins überregional werfende Gegner aus dem Rennen. Für den Wittmunder Kreisligisten aus Eggelingen heißt es jetzt wieder, hochmotiviert und konzentriert nach Westerende zu reisen. Die Heiminformation wird durch die Streckenkenntnisse wohl einen kleinen Vorteil haben. Simonswolde - Middels: Nachdem Simonswolde die Reise nach Deternerlehe siegreich bestehen konnte, kann man jetzt auf eigenem Geläuf gegen den Kreisrivalen aus Middels antreten. Middels schaffte in Runde eins eine Überraschung, denn hier zerstörte man die Pokalträume von Schirumer Leegmoor. Rechtsupweg - Burhafe: Rechtsupweg besiegte in der ersten Runde Dietrichsfeld. Hier sorgten die Frauen für die ganz große Überraschung. Jetzt wird man alles daran setzen, auch die Hürde Burhafe erfolgreich zu nehmen. Die Gäste haben schon viele große Mannschaften besiegt, doch den Vergleich in Rechtsupweg hat es wohl noch nicht gegeben. Dunum - Wiesederfehn: Mit einem weiteren Heimauftritt möchten die Dunumer auch Runde zwei überstehen. Mit Wiesederfehn stellt sich ein Finalist aus dem vergangenen Jahr vor. Auf dem kurvigen Geläuf von Dunum/Brill wird es zu einem ausgeglichenen Wettkampf kommen. Hier gibt die Tagesform den Ausschlag über Sieg oder Niederlage.